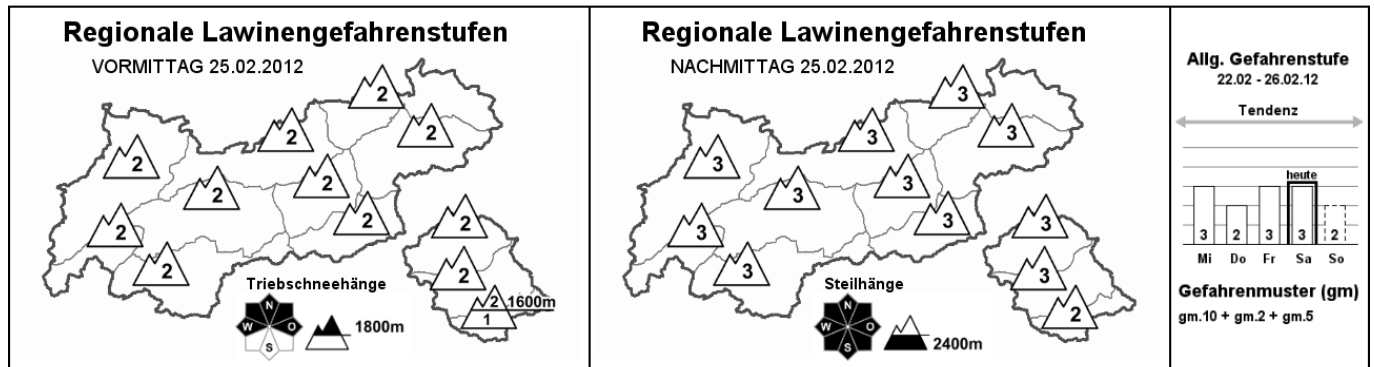


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 25.02.2012, um 07:30 Uhr



Markanter tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten unterliegt einem Tagesgang: in den Morgenstunden ist sie überwiegend mäßig. Schon in den Vormittagsstunden steigt sie dann rasch auf erheblich an.

Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich noch in Tribschneehängen oberhalb etwa 1800m, die von West über Nord bis Ost gerichtet sind. Vor allem alte Tribschneeeansammlungen der letzten Woche können vereinzelt noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind inzwischen im Gelände nur mehr schwer erkennbar.

Unterhalb etwa 2400m muss man im Tagesverlauf zunehmend mit Selbstaumlösungen von Feuchtschneerutschen, Nassschneelawinen und Gleitschneelawinen rechnen. Diese können auch größere Ausmaße erreichen und dadurch exponierte Verkehrswege gefährden!

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneeoberfläche ist in sonnseitigen Expositionen schon bis weit hinauf angefeuchtet. Durch die nächtliche Ausstrahlung bildet sich vielfach schon ein Harschdeckel. Schattseitig findet man in windberuhigten Lagen noch trockenen Pulverschnee. In windexponierten Bereichen ist die Oberfläche häufig hartgepresst.

Die Schneedecke ist insgesamt bis auf die oberen Schichten recht gut gesetzt und stabil. Durch Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung verliert sie aber im Tagesverlauf zunehmend an Festigkeit. Dieser Umstand wurde gestern durch zahlreiche spontane Lawinenabgänge ab den Mittagsstunden eindrucklich bestätigt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Der Hochdruckeinfluss in Tirol wird schwächer, von Norden her erreicht heute eine Kaltfront die Nordalpen und zieht in der kommenden Nacht mit Abkühlung sowie Schnee und Regen über Tirol. Am Sonntag in Nordtirol schaueranfällig und kühler, mit Nordwind recht freundlich in Süd- und Osttirol.

Bergwetter heute: Recht sonnig vom Alpenhauptkamm westlich des Brenners bis zum Arlberg und in den Lechtaler Alpen sowie auch an der Alpensüdseite. Vom Wetterstein bis zu den Kitzbühler Alpen und den Tauern oft stark bewölkt und ein paar Schneeflocken. In der kommenden Nacht von Norden her Schneeschauer, die 5 bis 10 cm Neuschnee bringen.

Temperatur in 2000m: Rückgang auf -1 Grad, in 3000m: um -8 Grad.

Höhenwind: Lebhafter, im Unterland und in den Tauern starker Nordwestwind.

TENDENZ

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair